

Gezeigt wird die Arbeit des jungen Photographen

Tino Pohlmann. Aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen mit dem Radsport ist es Tino Pohlmann gelungen, einen intensiven Zugang zu dem Großsportereignis Tour de France zu bekommen und es in seiner Gesamtheit mit einer beeindruckenden, emotionalen Bildsprache darzustellen. In Tino Pohlmanns künstlerischen Schwarzweiß-Photographien spiegelt sich die gesamte Tour de France wider. Nicht nur Stars wie Jan Ullrich und Lance Armstrong, sondern auch die Menschen neben der Strecke, Landschaften und ein Blick hinter die Kulissen der Teams sind Inhalte seiner Arbeiten.

Der 1976 in Frankfurt/Oder geborene Tino Pohlmann lebt seit 1999 in Berlin, wo er ab 2001 an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) Berlin Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Photographie und audiovisuelle Medien studiert. Parallel begann seine Laufbahn als freischaffender Photograph. In Tino Pohlmanns Bildern spürt der Betrachter den bestimmten Moment, sei es in seinen Arbeiten über Italien und seine Menschen oder bei der Porträtserie „Disabled People“. Die Photographien entstehen durch sein Vermögen, sensibel auf die Dinge des Lebens zuzugehen. Seine Neugier und die Lust am Beobachten lassen den Mensch im Brennpunkt seiner Arbeiten stehen. Er photographiert ausschließlich mit analoger Technik und ohne Kunstlicht. So ist Tino Pohlmann ein Licht-Bildner, der seine Objekte mit Sensibilität zu Bildkompositionen und in der Tradition der großen „Altmeister“ der klassischen Photographie intuitiv festhält.

[1679 Zeichen]

Zur Ausstellung erscheint der Bildband „Rotation Contraction Inspiration“ im Buchhandel.

Weitere Information sowie erste Einblicke in Tino Pohlmanns Arbeiten erhalten Sie unter www.rotation-contraction-inspiration.com